



Kaufmann / Kauffrau E-Profil

Das E-Profil schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab. Kaufleute mit erweiterter Grundbildung (E-Profil) pflegen Kundenkontakt, führen die Buchhaltung, machen Offerten und erledigen grundlegende administrative Arbeiten. Sie arbeiten in verschiedenen Branchen (in Banken, Versicherungen, Reisebüros, Gemeindeverwaltungen, Industrie-Betrieben), in Grossbetrieben und KMUs. In der Schule legen sie das Fundament für ihre Arbeit, lernen den Umgang mit dem Computer, die Grundlagen der Buchhaltung, Fremdsprachen, das Verständnis für Volks- und Betriebswirtschaft, grundlegende rechtliche Belange und vieles mehr. Die branchenspezifischen Inhalte werden in überbetrieblichen Kursen (ÜKs) vermittelt, die Arbeiten innerhalb der Firma lernen sie im Lehrbetrieb. Kaufleute im E-Profil erledigen selbstständig anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten und beurteilen Arbeitsabläufe. Sie können dank den Fremdsprachen international kommunizieren.

Unterrichtsfächer

Grundlagenfächer (2 Jahre): Englisch, Information, Kommunikation, Administration
 Schwerpunktfächer (3 Jahre): Deutsch, Französisch, Wirtschaft und Gesellschaft
 Andere Fächer: Projektarbeiten, Sport
 Freifächer: Italienisch, Spanisch, Englisch (Vorbereitung auf First)

Dauer

3 Jahre
 1. + 2. Lehrjahr: 2 Tage in der Schule, 3 Tage im Lehrbetrieb
 3. Lehrjahr: 1 Tag in der Schule, 4 Tage im Lehrbetrieb

Unterrichtstage

Montag und Dienstag bei Lehrbeginn in geraden Jahren, Donnerstag und Freitag bei Lehrbeginn in ungeraden Jahren. Betriebe grosser Branchen haben jeweils die Wahl, auch die andere Kombination von Schultagen zu wählen.

Voraussetzungen

- 10-Finger-Tastaturschreiben
- Gültiger Lehrvertrag
- Bezirksschule oder Sekundarschule mit guten Noten (gute Leistungen in Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch)
- Interesse an kaufmännischen Arbeiten im Büro
- Bereitschaft zu zusätzlicher schulischer Leistung (Unterricht, Hausaufgaben usw.)

Besonderes

Im Rahmen der überfachlichen Kompetenzen (ÜfK) finden zusätzliche Schulungen statt:

- Förderung von Lernstrategien
- Berufsknigge (Benimm-Regeln in der Berufswelt)
- Umgang mit elektronischen Medien, v.a. Social Media
- Erarbeitung eines Klassenleitbildes

Kurz vor den Abschlussprüfungen in den Fremdsprachen werden freiwillige zweiwöchige Fremdsprachenaufenthalte in England (Frühling, 2. Lehrjahr) und Frankreich (Frühling 3. Lehrjahr) angeboten.

Finanzielles

Der Lohn wird beim Abschluss des Lehrvertrags bestimmt. Mit jedem Lehrjahr wird dieser Lohn ein wenig grösser. Die Kosten für die Ausbildung werden ebenfalls mit dem Lauf der Lehre höher.

Material und Lehrmittel:	CHF	ca. 1'500.-
Prüfungsgebühr Englisch-Sprachdiplom:	CHF	240.-
Prüfungsgebühr Französisch-Sprachdiplom:	CHF	160.-
Total	CHF	1'900.-
Prüfungsgebühr ICT-Advanced-User SIZ (freiwillig):	CHF	480.-
Sprachaufenthalt in England (freiwillig):	CHF	ca. *2'000.-
Sprachaufenthalt in Frankreich (freiwillig):	CHF	ca. *1'700.-

* Angaben ohne Gewähr, Kosten hängen von den aktuellen Wechselkursen ab

Promotionsordnung

Voraussetzungen für definitive Beförderung (Promotion) während den ersten 3 Semestern:

- Durchschnitt mind. 4.0
- Minuspunkte max. 1.0

Es zählen jeweils die Grundlagen- und Schwerpunktfächer, wobei Wirtschaft und Gesellschaft doppelt gewichtet ist. Mit dem 2. Provisorium erfolgt die Umteilung in eine Klasse im B-Profil

Bestehensnormen

Der schulische und der betriebliche Teil muss bestanden sein.

Schulischer Teil

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Betrieblicher Teil

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 1
- Minuspunkte max. 1.0

Anschlussmöglichkeiten

- Verschiedene Vertiefungen auf Stufe Sachbearbeitung, wie z. B. Rechnungswesen, Marketing und Verkauf, Personalwesen, Sozialversicherungen, Immobilien-Bewirtschaftungen
- Zutritt zur Berufsmaturität BM2 Typ Wirtschaft (Wenn die schulischen Zulassungsbedingungen nicht erfüllt sind, muss eine Aufnahmeprüfung absolviert werden)
- Zutritt zu Fachhochschulen über BM2
- Prüfungsfreier Zutritt zur Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW) oder Marketing (HFMK) mit Anschlussmöglichkeit an Fachhochschule

Vorteile auf einen Blick

Die wesentlichen Vorteile des E-Profiles sind:

- Viele interessante Weiterbildungsmöglichkeiten im kaufmännischen Bereich
- Praxisorientierte Ausbildung
- Breite Allgemeinbildung



Weitere Informationen

Broschüren, Merkblätter, Factsheets
www.zentrumbildung.ch

zB. Zentrum Bildung –
Wirtschaftsschule KV Baden
Kreuzlibergstrasse 10
5400 Baden

Tel. 056 200 15 50
grundbildung@zentrumbildung.ch
www.zentrumbildung.ch